

Eine Kette gegen den Lärm

Interessengemeinschaft ruft zur Demonstration an der A 49 in Holzhausen/Hahn auf

HOLZHAUSEN/HAHN. Gegen den Lärm durch den Verkehr auf der A 49 formiert sich besonders im Edermünder Ortsteil Holzhausen/Hahn seit langem Widerstand. Jetzt will die Interessengemeinschaft Lärmschutz an der A 49 (IgL) mit einer besonderen Aktion auf ihre Forderungen aufmerksam machen.

Eine möglichst lange Menschenkette entlang der A 49 bei Holzhausen/Hahn soll am kommenden Sonntag, 26. März, gebildet werden. „Menschenkette – gemeinsam gegen Lärm“ heißt das Motto der Aktion, für die die Initiatoren auf viele Unterstützer hoffen.

„Wir wünschen uns die Teilnahme von allen Edermündern, Unterstützern und Interessenten und auch den Anwohnern der lärm betroffenen A49-Gemeinden von Kassel über Baunatal bis Neuental bei unserer Aktion“, schreibt IgL-Sprecher Günther Schumann.

Die Aufstellung der Menschenkette beginnt ab 14 Uhr im östlichen Feldweg parallel der Autobahn A 49, gegenüber der Abfahrt aus Richtung Fritzlar beziehungsweise Auf-

fahrt in Richtung Kassel. Freiwillige Helfer übernehmen die Funktion eines Ordners, heißen die Teilnehmer willkommen und führen sie zu der Menschenkettenposition.

.....
„Diesen massiven Protest brauchen wir, um die gemeinsamen Interessen nach ausreichendem Lärmschutz für alle Autobahn-anwohner nach außen vertreten und einfordern zu können.“

**GÜNTER SCHUMANN, IGL
HOLZHAUSEN/HAHN**
.....

Ziel sei es, so Schumann, dass die „Kette“ ab 14.30 Uhr steht, damit sie mit Foto- und Filmaufnahmen dokumentiert werden kann.

Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen, die von vielen Unterstützern gespendet werden, eingeladen. Dafür steht der Hof der Familie von Gerhard Kilian zur Verfügung.

Für die Erfrischungen wird um eine Spende gebeten, die

einem Zweck zum allgemeinen Nutzen in Edermünde zur Verfügung gestellt wird. Vorschläge dazu nehmen die Mitglieder der Interessengemeinschaft gern entgegen.

Je mehr Menschen teilnehmen, desto länger wird die Menschenkette. „Diesen massiven Protest brauchen wir, um die gemeinsamen Interessen nach ausreichendem Lärmschutz für alle Autobahn-anwohner nach außen vertreten und einfordern zu können“, betont die IgL.

Einige Politiker aus der Region, die von der IgL eingeladen wurden, haben ihre Teilnahme zugesagt: Bundestagsabgeordneter Dr. Edgar Franke (SPD), der Edermünder Landtagsabgeordnete Günter Rudolph (SPD), Dr. Bettina Hoffmann vom hessischen Landesvorstand der Grünen, Vizelandrat Jürgen Kaufmann und Edermünder Bürgermeister Thomas Petrich.

IgL-Sprecher Günter Schumann betont im Vorfeld der Aktion, dass der Krach nach dem A49-Lückenschluss überall im Ort massiv zunehmen werde. Die IgL sei nicht gegen

Autobahnen, setze sich jedoch dafür ein, dass die Anlieger an der „alten“ A 49 den gleichen Lärmschutz erhalten müssen wie diejenigen an der Neubautrecke.

„Können wir uns als Betroffene nicht frühzeitig mit unseren legitimen Forderungen und Erwartungen durchsetzen, wird es überall im Ort nicht nur ungemütlich laut, sondern unerträglich“, befürchten die Holzhäuser.

Veranstaltung in Guxhagen

Die Interessengemeinschaft wird außerdem teilnehmen an einer Infoveranstaltung der Bürgerinitiative Lärmstop A7 im benachbarten Guxhagen am Freitag, 24. März, ab 19 Uhr im Bürgersaal Guxhagen.

An der Podiumsdiskussion nehmen Dr. Edgar Franke, Günter Rudolph, Marc Weinmeister, Bürgermeister Volker Steinmetz und Edgar Slavik, ein Vertreter aus dem Ministerium, ein Vertreter von Hessen Mobil, Dieter Fischer von der BI Lärmstop A7 Guxhagen sowie Günther Schumann von der IgL A 49 Holzhausen teil. (ula)